

# Planspiel

Heiße Diskussion  
im Parlament



Die Schülerinnen und Schüler können die Karten ausschneiden, in der Mitte falten und vor sich aufstellen.



## Pro-Argumente einheitlicher Stundenplan

- Späterer Schulanfang erlaubt den Schülerinnen und Schülern morgens länger zu schlafen. Ausreichender Schlaf ist wichtig für eine gesunde Entwicklung des Kindes.
- Fängt die Schule erst um 9:00 Uhr an, ist es in den kalten Wintermonaten bereits etwas heller. Das steigert die Motivation der Schülerinnen und Schüler.
- Endet die Schule jeden Tag um 14:30, haben die Kinder mehr Möglichkeiten ihren Hobbies nachzugehen.
- Einheitliche Stundenpläne verkürzen die Eingewöhnungsphase neuer Schülerinnen und Schüler, da sie schon an den Schulrhythmus gewohnt sind.

## Pro-Argumente muss umgesetzt werden

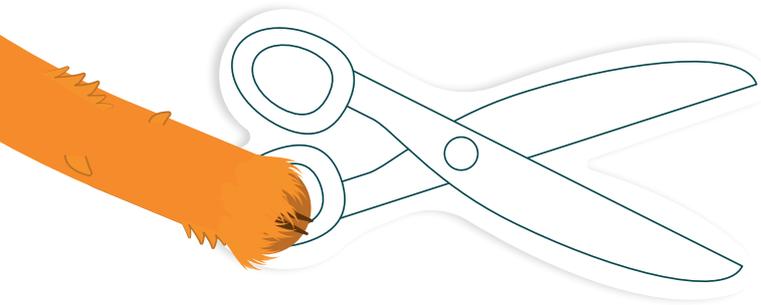
- Wenn ein Gesetz freiwillig ist, werden sich nur wenige daran halten.
- Für alle EU-Länder müssen die gleichen Regeln gelten, das macht es allen einfacher.

## Pro-Argumente hohe Geldstrafen

- Jedes Land soll diese Änderung mittragen. Macht es dies nicht, ist es normal, dass es eine Geldstrafe geben muss.
- Ohne Geldstrafen wird es nie zu einem einheitlichen Stundenplan kommen. Die EU-Länder werden immer Ausreden finden, warum sie den Stundenplan jetzt nicht ändern wollen.
- Geldstrafen sind weder unfair noch teuer, denn wer die Änderung umsetzt, braucht nichts zu zahlen.

## Pro-Argumente schnelle Umsetzung

- In einem Jahr
- In zwei Jahren
- In drei Jahren



## Kontra-Argumente einheitlicher Stundenplan

- Eine Mittagspause von einer Stunde ist zu kurz. Da bleibt nicht genügend Zeit zum Essen und Entspannen. Die Schülerinnen und Schüler werden nachmittags weniger konzentriert arbeiten können.
- Mit dem neuen Stundenplan haben die Schülerinnen und Schüler weniger Schulstunden als bisher. Das führt zu mehr Stress im Unterricht. Schulstunden am Samstag wären notwendig.
- Wenn dienstags und donnerstags erst um 14:30 Uhr Schulschluss ist, bleibt den Kindern weniger Zeit, ihren Hobbies nachzugehen.

## Kontra-Argumente muss umgesetzt werden

- Jedes Land soll selbst entscheiden, ob es den neuen Stundenplan einführt oder nicht.
- Wenn dieses Gesetz gut ist, werden sich sowieso viele Länder darauf einigen, auch ohne Zwang.
- Es wäre besser, die Länder zu überzeugen den neuen Stundenplan anzunehmen anstatt zu zwingen.
- Stundenpläne müssen doch nicht überall gleich sein, das ist langweilig.



## Kontra-Argumente hohe Geldstrafen

- Durch Geldstrafen zwingt man die EU-Länder dazu, den neuen Stundenplan einzuführen. Es sollte jedoch auf freiwilliger Basis entschieden werden.
- Das Budget vieler Länder ist schon knapp. Zusätzliche Strafen führen nur dazu, dass weniger Geld für die Schulen zur Verfügung steht.
- Die Länder sollen überzeugt werden, dass der neue Stundenplan mehr Vorteile bringt. Dann setzen sie die Änderung freiwillig um.

## Kontra-Argumente schnelle Umsetzung

- In vier Jahren
- In fünf Jahren
- Nie